Starke Teamleistung der Wohler

Der Nachwuchs des Karate-Clubs Wohlen erfolgreich am Winti-Cup

Ein 22 Personen starkes Team des Karate-Clubs Wohlen reiste nach Winterthur und glänzte am gut besetzten Junioren- und Nachwuchsturnier mit insgesamt 13 Podesträngen.

Das Erfolgsteam des Karate-Clubs Wohlen feiert in Winterthur 13 Podeströnge. Bild: zg

Zum 8. Mal kam in Oberseen bei Winterthur der Winti-Cup zur Austragung. Mit rund 190 Teilnehmern, die in 22 Kategorien um die Gunst der vordersten Podeströnge kämpften, verzeichnete der Veranstalter einen erfreulichen Teilnehmerrekord. Dazu trugen auch die 22 Karatekas vom Wohler Karate-Club bei, die sich in 14 verschiedene Kategorien in den Bereich No-Kontakt und Leichtkontakt aufteilten.

Zwillinge Küchler gewinnen ihre Kategorien

Zu Beginn des Turniertages durften die jüngsten Karatekas bis 16 Jahre in verschiedenen Alters- und Gurtstufenkategorien ihr Können zum Besten geben. So startete der erst 6-jährige Nils Hoffmann in der Kategorie «Mini-Piccolo», er vermochte bei seinem Turnierdebüt gleich den ersten Podestrang zu erkämpfen. Durch die errungenen Siege in der Vorrunde erreichte er den Halbfinal und durfte sich am Schluss über seinen Bronzeplatz freuen.

Mit Jace Villiger und Levin Stark stiegen zwei weitere junge Debütanten ins Kampfgeschehen ein. Obwohl es für beide in der Kategorie «Piccolo 1» nicht für die Topplätze reichte, durften sie auf ihre erbrachten Leistungen stolz sein. In der Kategorie «Piccolo 2» stiess Sascha Hoffman – genau wie sein kleiner Bruder zuvor – in den Halbfinal ein und durfte den dritten Rang feiern. Währenddem Nik Norsky trotz guter Leistung in der Kategorie «Piccolo 3» ausschied, ging Yannick Küchler in derselben Kategorie von Kampf zu Kampf als Sieger vom Feld. Souverän gewann er diese Kategorie und durfte das oberste Treppchen besteigen. Sein Zwillingsbruder Cédric Küchler liess sich von diesem Siegesgefühl anstecken und gewann in der Kategorie «Piccolo 4» in gleicher Manier all seine Kämpfe, so auch den Final, womit er sich auch über einen goldenen ersten Rang freuen konnte.

Bürgisser siegt im Leichtkontakt

Fast so gut lief es Uma Norsky in der Kategorie «Medium 1» und Marlon Seonbuchner im «Medium 2» – Norsky musste im Finalkampf über die Verlängerung gehen und verpasste nach vier Minuten spannendem Kampf den Sieg durch Schiedsrichterentscheid äusserst knapp. Trotzdem durfte sich Uma über den Silberplatz freuen.

Seonbuchner verpasste seinerseits den Finaleinzug knapp und durfte in der Endabrechnung das dritte Podesttreppchen in Beschlag nehmen. Von einen Exploit kann man sicherlich bei Lorena Bürgisser sprechen, ging sie doch von Kampf zu Kampf immer als souveräne Siegerin vom Platz und zog zur Freude aller Wohler in der Kategorie «Medium 3» in den Final ein. Obwohl sie diesen Finalkampf knapp verlor, wurde sie als weitere Silbermedaillengewinnerin von Wohlen gefeiert.

Arun Thiruthabandran und Siro Meier vermochten sich in der Kategorie «Grande Boys 2» im starken Teilnehmerfeld nicht ganz durchzusetzen und schieden in den Viertelfinals aus. Mit Deepa Thiruthabandran griff in der «Girls 1»-Kategorie eine routinierte Wohlerin ins No-Kontakt-Geschehen ein. Ihre Erwartungen waren entsprechend hoch und mit einer soliden Leistung erfüllte sie diese mit ihrem Finaleinzug. Im hart umkämpften Final, der erst nach der Verlängerung und durch Schiedsrichterentscheid knapp zu ungunsten der Wohlerin entschieden wurde, zeigte sie eine tolle Leistung. Mit diesem zweiten Rang wertete sie die tolle Wohler-Leistung bei den unter 16-Jährigen mit insgesamt acht gewonnenen Podesträngen auf.

Im System Leichtkontakt-Karate, wo Techniken mit kontrolliertem Körperkontakt zum Gegner ausgeführt werden, vermochten die über 16-jährigen Wohler Budosportler an die Leistungen der Junioren anzuschliessen. In der Kategorie «Boys unter 20» starteten mit Noel Meier, David Gauch und Bryan Pellegrino gleich drei junge Kämpfer, die sich gegen die meist um einiges älteren Kontrahenten zu behaupten hatten. Gauch setzte sich in seinem ersten Kampf durch und stieg trotz einer Verletzung in den Viertelfinalkampf ein. Er forderte dem Lokalmatador alles ab, unterlag ihm aber mit 1:2 Schiedsrichterstimmen. Pellegrino konnte für einmal nicht an die Leistung der vorangegangenen Turniere anknüpfen und musste sich bereits in seinem ersten Kampf geschlagen geben. Besser lief es Meier, der die Vorrundenkämpfe für sich entscheiden konnte. Erst im Finalkampf musste er sich geschlagen geben, errang aber für Wohlen einen weiteren Silberpodestplatz. Bei den über 20-Jährigen überzeugte Jehona Behluli in der Kategorie «Women», sie durfte sich nach einer knappen Finalniederlage über den zweiten Schlussrang freuen. In der Kategorie «Men 1» hatte Oliver John das Wettkampfglück nicht auf seiner Seite und verlor seinen ersten Kampf.

Auch in den höheren Kategorien gut

Besser lief es José Wietlisbach, gewann er in derselben Kategorie doch den guten dritten Rang. Den gleichen Rang durfte Josip Lasic in der Kategorie «Men 3» feiern, damit bestätigte er seinen Erfolg aus dem Vorjahr. Den goldenen Schlusspunkt dieses langen und interessanten Wettkampftages konnte Erich-Andreas Bürgisser in der Kategorie «Men 2» setzen, entschied er doch all seine Vorrundenkämpfe zu seinen Gunsten und zog souverän in den Final ein. Infolge Verletzung musste sein Finalgegner Forfait geben, somit konnte Bürgisser den dritten Tagessieg für den KC Wohlen an diesem Cup verzeichnen. Simon Meier belegte in dieser Kategorie den guten 5. Schlussrang. Mit drei Gold- und je fünf Silber- und Bronzeplätzen konnte das Team des Karate-Clubs Wohlen einen in allen Belangen grossartigen Wettkampftag abschliessen. *--zg*

Handball-Förderer hörten gespannt zu

Generalversammlung des Handball-Fördervereins «Club 66/11» – Cornel Villiger referierte

Die 8. Generalversammlung des «Clubs 66/11» fand im «Marco Polo» in Wohlen statt. Dem Förderverein von Handball Wohlen geht es prächtig. Die Mitglieder hörten dem beeindruckenden Referat von Rollstuhlsportler Cornel Villiger gespannt zu.

Der Vorstand des «Clubs 66/11», stehend, von links: Hanspeter Koch, Michael Koch, Andreas Koch, Christoph Koch (Präsident), Gastgeber René Holenweger vom «Marco Polo». Kniend: Martin Laubacher und Gastreferent Cornel Villiger. Bild:

Präsident Christoph Koch begrüsste 52 Mitglieder und berichtete über das erfolgreiche vergangene Vereinsjahr. Der Mitgliederbestand wuchs auf 106 Personen an. Der «Club 66/11» unterstützt den Handball-Club bei Projekten, die sonst nicht mit eigenen Mitteln realisiert werden könnten.

Vier Projekte unterstützt

Im siebten Vereinsjahr wurden insgesamt vier Projekte des Vereins Handball Wohlen supportet: die Ausbildung der Aktiv- und der Juniorentrainer, der Spielbetrieb der ersten Mannschaft und 10 Mannschaften, das Leistungstraining für U13- bis U19-Junioren und Juniorinnen und das Projekt «Handball Wohlen macht Schule».

Im neuen Vereinsjahr erhält Handball Wohlen wieder einen beträchtlichen Betrag für die Trainerausbildung, das Leistungstraining für U13- bis U19-Junioren und vor allem für das Projekt Animation U9/11/13, mit dem man die Jüngsten in den Schulen für den Handball-Sport begeistern will.

Als Gastreferent hielt Cornel Villiger, Rollstuhlleichtathlet, einen beeindruckenden Vortrag über «Perspektiven nach dem Knall. Neue Chancen sehen». An seinem Beispiel zeigte er den anwesenden Mitgliedern auf, wie jeder eine Lebenskrise positiv meistern kann. Es gibt viele Gründe für einen Tiefschlag im Leben. Sei es im privaten Umfeld, im Beruf oder bei gesundheitlichen Problemen. Jeden kann es treffen. «Damit klarzukommen und nicht in eine Negativspirale zu fallen, ist nicht einfach», erklärte Villiger. Am Anfang könne einem das eigene soziale Umfeld unterstützen. Aber für die eigene Motivation sei man selber verantwortlich. «Man sollte sich kleine, reizvolle und erreichbare Ziele setzen. Lebe den Moment – geniesse die erreichten Ziele», erzählte Villiger und beeindruckte damit die Handballfreunde.

Nach der Generalversammlung verwöhnte die Crew des Restaurants Marco Polo die Mitglieder mit einem feinen Essen. *--zg*

Circolo Acli

Für Zugezogene und Migranten

In der Begegnungsstätte Rösslimatte soll der Horizont erweitert werden. Die Toolbox Freiamt und Circolo Acli Wohlen starteten die erste Info-Veranstaltung. Und sie war ein Erfolg. Das Ziel ist die Vermittlung von Informationen über das Leben in der Schweiz und die Vernetzung in der Gemeinde Wohlen. Die Besucher konnten sich über die sozialen Treffs, Weiterbildungsmöglichkeiten, Tagesstrukturen für Kinder und über die in der Gemeinde Wohlen angebotenen Events und Vereine informieren.

Die lokalen Organisationen – Verein für Jugend und Freizeit, Gemeinnütziger Frauenverein, Migros-Klubschule, Lernen im Quartier, Missione Cattolica, Gruppo Donne Bazar – waren mit Fachpersonal anwesend und konnten somit die Besucher persönlich beraten. Der Wettbewerb wurde von der Migros-Klubschule und dem Verein «Lernen im Quartier» gesponsert. Zwei glückliche Gewinner haben je einen Gutschein für einen Deutschkurs erhalten. Der Anlass wurde mit einem Apéro vom Circolo Acli abgeschlossen. Ein weiterer Event ist im Jahr 2019 geplant. *--zg*

Das Leben in Wohlen nähergebracht: Für Neuzuzüger und Migranten gab es viel Wissenswertes. Bild: zg